

Jahr	Gesamtumsatz	davon Nahrungs- und Genußmittel	Industriewaren
		in %	
1950	100,0	100,0	100,0
1955	187,3	176,8	203,8
1957	211,8	196,5	235,9

Die Erhöhung des Lebensstandards wurde weiterhin durch die Politik der planmäßigen Preissenkungen erreicht, durch welche die Kaufkraft und der mengenmäßige Verbrauch stiegen.

Im Verlaufe des ersten Planjahrfünftes war eine planmäßige Senkung der Einzelhandelspreise um 28 Prozent vorgesehen. Mit den durchgeführten Preissenkungen wurde jedoch eine tatsächliche Senkung der Einzelhandelspreise um 34,6 Prozent erreicht.

Die auf der Grundlage der Beschlüsse der 33. Tagung des Zentralkomitees erfolgte Abschaffung der Lebensmittelkarten sowie die im Zusammenhang damit durchgeführten umfassenden Maßnahmen, wie die Neuverteilung des erhöhten Nationaleinkommens zugunsten der Arbeiter und Angestellten mit niedrigem Einkommen, führten zu einer weiteren Verbesserung der Lebenslage vor allem der Arbeiterklasse und anderer werktätiger Schichten.

Im Berichtszeitraum wurde das Umsatzverhältnis zwischen Lebensmitteln und Industriewaren wesentlich zugunsten des Umsatzes von Industriewaren verbessert. Der Anteil der Industriewaren am Gesamtumsatz betrug

1950	38,9 o/0
1955	42,3 o/0
1957	43,3 o/0

Durch diese Entwicklung konnten zahlreiche Wünsche der Werktätigen besser befriedigt werden. Dazu trug mit bei, daß die Partei im Jahre 1954 die Aufgabe stellte, für eine Milliarde zusätzlich Massenbedarfsgüter herzustellen. Seitdem werden der Bevölkerung in immer größerem Umfange neue und hochwertige Gebrauchsgüter zur Verfügung gestellt.

Mit der ständigen Entwicklung der Produktion und des Lebensniveaus entstehen jedoch immer neue und höhere Bedürfnisse, und